

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

12.3.1798 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002240)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 12ten März 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn durch Sr. Herzogl. Durchlaucht gnädigste Fürsorge in dem Flecken Braake an der Weser verschiedene Einrichtungen zur Erleichterung und Beförderung des bisher mit mancherley Hindernissen verknüpft gewesenen Anbaues getroffen sind, und nunmehr Einländer oder Fremde, die sich als Kaufleute, Solderer, Fabrikanten oder zur Treibung eines andern nützlichen Gewerbes an diesem Orte niederlassen wollen, dazu bequeme Gelegenheit und Plätze zum Anbau unter billigen Bedingungen erhalten können; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche diese Vortheile, um sich zu Braake anzubauen, benützen wollen, sich an das dortige Herzogliche Amt wenden, welches deshalb mit den erforderlichen Nachrichten und Anweisungen versehen ist. Oldenburg, aus der Cammer, den 24. Febr. 1798.

v. Hendorff.
Menz.

Römer.

Heibart.

Tenge.

2) Des weyl. Hinr. Heinemann zum Eckfleth Vater, Dierk Heinemann, hat vor mehrern Jahren, den zu seiner Bau gehdriegen Kirchenstuhl in der Wardenflether Kirche, an weyl. Otto Wöning daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 7 May d. J. auf hies. Herzogl. Regier. Canzl.

3) Demnach die verwittwete Pastorin Ricklefs, zu Stollhamm, gewillet ist, ihres verstorbenen Ehemannes nachgelassene fahrende Haabe, als Noventien, Mobilien, Bücher u. s. w. am 16. Apr. d. J. als am Montage nach Ostern und folgenden Tagen, in der Pastorey zu Stollhamm, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich Kauflustige am genannten Tage und Orte dazu einfinden.

4) Johann Wigel, im Butlerdorf, ist gesonnen, von seiner bauerpflchtigen Butlerdorferbau ungefähr 2 Tagwerk im grossen Brande, und ungefähr 1½ Tagwerk im Baumgarten mit dem Werf, und zwar mit Aushaltung der Heuer, wöhalb sich die jehigen Heuerleute nicht anzugeben brauchen, den 21. Apr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 16. Apr. d. J. beyh. hies. Herzogl. Landgr.

5) Wenn auf Ansuchen der über des weyl. Holzbogts Rinderhagen Nachlaß gefetzten Curatoren Claus Meier zum Sandkrug und Joh. Dierk Kuhlmann zu Astry am 26. März und folgenden Tagen in dem Rinderhagenschen Sterbhause zum Rinderhagen 1) die Rinderhagenschen Grundgüter mit Ausnahme der nach den bereits extrahirten Proclamatibus an Joh. Dierk Künne mann v. kaufsten Abrahams Stelle cum annexis zum Streek öffentlich verheuert, 2) sodann eben daselbst die Mobilien, Noventien und Ackergeräthe öffentlich verkauft werden sollen; so wird solches hiemit bekannt gemacht und können die Liebhaber sich am gedachten Tage daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, heuern und kaufen. Auch sollen alle und jede welche es sey ex capite crediti haereditatis oder aus sonst irgend einem Grunde Ansprüche an dem Rinderhagenschen

Nachlaß zu haben vermeinen möchten, solche in termino auf den 17. Apr. d. J. sub poena praecclusi et perpetui silentii, beyrn hies. Herzogl. Landg. angeben und gehörig bescheinigen.

6) Weyl. Fried. Papehusen, zu Lungen, hat seine sämtlichen alda belegenen Grundstücke, auch Kirchen- und Begräbnißstellen, bereits im vorigen Jahre an den Kaufmann Wüsing, auf dem äußersten Damm, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 16. Apr. d. J. beyrn hies. Herzogl. Landg.

7) Weyl. Joh. Sieckmann, zu Kirchhatten, Wittwe und Erben unterm 5. Febr. zum Verkauf aufgesetzte Grundstücke werden am 15. März d. J. vor hies. Herzogl. Landg. anderweit zum Both aufgestellt werden.

8) Der Schusteramtsmeister Herrn Hinr. Runge, in Delmenhorst, ist gewillet, sein bisher von ihm bewohntes in der kleinen Kirchstraße belegenes Haus nebst dem dahinter befindlichen kleinen Garten, auch 1 Manns- und 1 Frauens- Kirchenstand, desgleichen 1 Begräbnißstelle, d. 27. März d. J. in des Gastwirths Kreye Birthshause verkaufen, bey ermangelndem hinlänglichem Both aber verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 26. März d. J. beyrn Herzogl. Delmenh. Landg.

9) In Convocationsachen: 1) wegen der von dem Müller Joh. Conr. Seemann, zu Lemwerder, an Arnd Freese zu Altenesch verkauften, vormalß Meyers Röhtherey; 2) wegen einiger auf weyl. Albert Posten zu Hurrel Namen ingrossirten Schuldpöste; und 3) wegen des von Gerb Hinr. Barmeyer Erben öffentlich verkauften Conr. Herrn. Botztschen Hauses cum Pertinentiis sind die Präclusiv- Decrete vom Herzogl. Landg. zu De meuborst erlassen.

10) Weyl. Tischleramtsmeisters Bieting Wittwe ist gewillet, am 28. März in ihrer Wohnung an der Schüttingstraße allerhand Hausgeräthe öffentlich meißbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause, März 8. 1798.

11) Zu den von Jhrs. Herzoglichen Durchlauchten, dem gnädigsten Landesherrn zur Aufnahme und Verschönerung von Braake huldreichst bewilligten neuen Anlagen werden in Gemäheit Commiss. der Herzogal hochpreißl. Cammer hier auf dem Amte am 23. März d. J. Nachmittags 1 Uhr die erforderlichen Erarbeiten und Fuhrten auch die Lieferung von 4300 Tonnen Straßensteinen und 4300 Fuder Sand öffentlich an den Wenigstfordernden ausgedungen werden. Diejenigen welche deshalb näher Nachricht zu erhalten wünschen, können selbige des Nachmittags 2 Uhr allhier auf dem Amte erhalten; so wie zu der Zeit auch diejenigen, welche die Einweisungen von Hausstellen auf dem hiezu bestimmten Herrschaftl. Lande und die desfällige Berichtsabstattung an H. H. Cammer wünschen, sich melden und den Plan der neuen Anlagen zur Einsicht erhalten können. Braaker Amt, den 1. März 1798. Gether.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf Georg Krebs und dessen Ehefrau Helene Catharine geb. Schmidt zu Wieselstede gehöriger, vormalß Died. v. Horn Röhtherey daselbst nebst Kirchen- und Begräbnißstellen den 24. März, Ang. d. 19. 2) Verkauf weyl. Procurators Dunker Wittwe kleinen Gartens vor dem Eversten Thore bey dem sogenannten Haberlande d. 24. März, Ang. d. 19. Oldenb. Landg. Wegen des von Ber. Nordmann an seine Schwester Anna Meta unter gewissen Bedingungen erbeigenthümlich übertragenen Hauses und Gartens nebst seinem übrigen Vermögen Ang. d. 24. März. Ovelg. Landg. 1) Wegen des von Ber. Lüerßen an Joh. Bremer verkauften Hauses, Gartens und Pert., Ang. d. 20. März. 2) Wegen des von Joh. Träper und dessen Ehefrau an Joh. Fried. von Minden verkauften Hauses, Gartens und Pert., Ang. d. 20. März. Präcl. Besch. d. 29. 3) Verkauf weyl. Postbotenmeisters Stäbe Wittwe und deren Sohnes Buchbinders Stäbe ungefähr 8 Fäden alter Maasse d. 26. März, Ang. d. 20. 4) Wegen der von Piecke Piecksen an Jacob Piecksen verkauften ungefähr 2 $\frac{1}{2}$ Fäden Landes, Ang. d. 20. März. Präcl. Besch. d. 29. 5) Wegen des von Gesche Margrethe Sievers an den Schneideramtsmeister Joh. Hinr. Lau und dessen Ehefrau Alke Margrethe mit Schuld und Anschuld erbeigenthümlich übertragenen sämtlichen Vermögens, Ang. d. 20. März, Präcl. Besch. d. 29. Delmenh. Ldgr. 1) Wegen des von Lönnes Hinr. Haverkamp an Hinr. Holthus verkauften Kamp Saatlandes, Ang. d. 20. März. 2) Christoph Ernst Sanders Verkauf einiger Grundstücke d. 23. März, Ang. d. 19. Neuenb. Landg. Wegen der von weyl. Renke Tieden Wittwe und deren Tochter, des Harm Renke Peters Ehefrau in Beystandschafft Philip Carl Peters an Gerb. Hinr. Pollmann verkauften Brinkfitherey nebst 3 Begräbnißstellen auf dem Bockhorner Kirchhofe, Ang. d. 19. März. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Schlähteramtsmeister Joachim Andr. Müller an Hinrich Georg Bümmerstede unter der Hand verkauften Gartens nebst Gartenhause vor dem Haarenthor Ang. d. 23. März.

II. Privatsachen.

1) Detmer Grüttele will am 2. April und folgenden Tagen in seiner Behausung zum Norderschen durch den Interimsvorgänger Sporteinrentant Kumpf meistbietend verkaufen lassen: 18 Stück milchende Kühe, 1 dreijährigen braunen Bullen, 3 gültige Quenen, 12 zweijährige Ochsen, 14 Kuh- und Ochsenrinder, 10 bis 12 Kälber, ferner 12 Pferde, worunter 4 trächtige Stuten, als 3 braune mit weißen Hinterfüßen und 1 schwarze, 4 gültige, worunter 2 zweijährige und zwei dreijährige. 3 Mutterfüßen, worunter 2 braune mit weißen Hinterfüßen und 1 schwarzes, 1 braunes Hengstfüßen mit Blessen und 3 weißen Füßen, 4 große Schweine und 1 trächtige Sau, 6 Schaafe, 5 Gänse und 1 Gänserich, 1 neu beschlagenen Wagen mit Aufzug, 2 hölzerne dito, 1 neuen Pflug, 2 Egden, 1 Hausuhr, 1 Rheinischen Schlitten, 1 Käsepaß, 1 Kleiderrolle, einige vollständige Betten, einige Seiten Speck, nebst allerhand Haus und Ackergeräth.

2) Weyl. Kaufmanns Hefemeyer majorenne Erben und der minderjährigen Kinder Vormund, Hinrich Schröder, lassen am 10. April und folgenden Tagen mit oberlicher Bewilligung des Verstorbenen beweglichen Nachlaß im Sterbehause zu Lossens öffentlich meistbietend verkaufen: als besonders 3 schwarze Mutterpferde, 1 trächtiges braunes mit weißen Füßen und Blessen, 4 Kühe, 1 Quene, 3 Kinder, 1 Chaise, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Egden, sodann verschiedenes Silber, Inn- Kupfer- Messing- und Porcelain-Geräth, Schränke aller Art, Tische, Stühle und allerhand sonstiges Haus- und Acker-Geräth, 150 Stück durchgängig sehr gute Bücher, verschiedene sehr gute Betten und Bettgewand, geschnittenes und ungeschnittenes Linnen und Drell, alsdann das Waarenlager als: vornehmlich Lächer in verschiedenen Farben, allerhand Seidenzeuge, Eith, Cattun, Band aller Art, Mäsen, Strümpfe, seidene und wollene Lächer, nicht weniger allerhand bey einem Kaufmanne auf dem Lande gewöhnliche Gewürzwaaren. Der Zahlungs-Termin wird bis Bremer Freymarkt d. J. hinausgesetzt, mit dem Verkauf des Viehes der Anfang gemacht, und demnach mit den Kraamwaaren fortzuführen.

3) Gerd Hullmann Tochter Vormund, Johann Friedrich Theilse zu Einswege, hat für seine Pupillinnen sofort 675 Rthlr. und 140 Rthlr. Gold gegen 4 Procent zu belegen.

4) Hellmerich Debarde zu Roddens ist im verwichenen Herbst ein Schaafbock zugekauft, welchen der Eigenthümer innerhalb 8 Tagen, gegen Anzeigung der Werkmaie, auch Erhaltung des Futtergeldes und Kosten, abholen muß, widerigenfalls er am 30. d. M. zum Besten der Armen, öffentlich meistbietend, in Johann Hinrich Carstens Wirthshause, zu Mengershausen verkauft werden wird.

5) Gerd Battermann in Esenshamm will als Vormund über weyl. Cornelius Borchers Kinder die seinen Pupillen zuständige Hofstelle am Landwege belegen, mit ungefähr 9½ Tüchern vorzüglich guten Landes, am 17. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Jacob Koopmanns Hause in Esenshamm öffentlich meistbietend aus der Hand verheimen. Auch hat er anoch 265 Rthlr. für seine Pupillen sofort zinsbar zu belegen.

6) Von den Eckwarder Schut-Capitalien sind 100 Rthlr. in Golde, auf Maytag dieses Jahrs zinsbar zu belegen, und können bey dem Schuljuraten Heinrich Andreas Schmagar zu Eckwarden in Empfang genommen werden.

7) Weyl. Hermann Jürgens Wittve will am 23. März d. J. 5 Pferde, 9 Stück milchende Kühe, 10 Starcken, 4 Schaafe, 6 Schweine, einige Milchkäber, 2 beschlagene und 2 hölzerne Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Wippe, 1 Södemühle, 1 Schlaguhr, ungefähr 200 Pfund geräuchertes Speck, auch Betten und Bettgewand, Zinnen- und Linnenzeug, imgleichen allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth in ihrer Behausung zu Einswarden öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

8) Von den Altenecker Armen-Geldern hat Christopher Wenhhausen zu Ochtm als hebungsführender Jurat sofort 275 Rthlr. in Golde zu 4 Procent zu belegen.

9) Der Buchbinder Wehrens in Barel verkauft folgende Bücher: Karl von Lindenheim, eine Geschichte in Briefen. 2 Bände. 1 Rthlr. Gebhardt, der zweite Kurfürst von Köln, und Agnes von Mansfeld. 66 gr. Berthola von Urach, eine wahre deutsche tragische Rittergeschichte. 2 Bände. 1 Rthlr. 36 gr. Kleine Natur- und Sittengehäude. 48 gr. Römische Erzählungen, oder Scener aus dem menschlichen Leben, alter und neuer Zeiten. 60 gr. Des Grafen Macartney Gefandtschafts-Reise nach China in den Jahren 1792 bis 94, mit Kupfern. 1 Rthlr. 36 gr. Geist der Remoiten der Herzogin Mathilde von Burgund, in den Begebenheiten verschiedener Personen. 3 Bände. 1 Rthlr. Amaltens Kräuchen, zu einer angenehmen und nützlichen Unterhaltung für ihr Geschlecht. 30 gr. Basis des Kasstädter Friedens. 6 gr. Die Bücher sind ungebunden und die Preise in Golde.

10) Hinrich Schröder zum Eckwarder Altendeich hat die schon mehrmals bekannt gemachten 1000 Rthlr. Pupillengelder anoch sofort zu 4 Procent wie auch gegen Maytag noch 2 bis 300 Rthlr. zinsbar zu belegen.

11) Hinrich Wilh. Gloystein zu Ehrgewarden hat um Maytag d. J. 350 bis 400 Rthlr. Pupillengelder im Ganzen oder zertheilt zinsbar zu belegen.

12) Hinrich Müller zu Hartwarden hat 100 Rthlr. Gold Schulcapitalien zinsbar zu belegen.

13) Es haben die Vermünder über weyl. Johann Kröger Kinder hieselbit einen auf der ehemaligen Schanze vor dem heil. Geistshore belegenen Garten, imgleichen eine Kirchentelle in der St. Lambertuskirche Nordwärts No. 81, auf der Bank, unter der Hand zu vermieten. Liebhaber wollen sich bey dem Vormund Gerd Kröger vor dem heil. Geistshore melden.

14) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß wenn in dem am 10. April zum Verkauf der dem weyl. Johann Kröger zuständig gewesenenen Häuser angelegten Termin nicht hinlänglich gebothen werden sollte, selbige auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden solle.

15) Der Frauenschneider Hinrich Schümessel in Barel sucht einen Gesellen, der sofort antreten kann.

16) Hinrich G. Köhne in Wildeshausen hat aus Nordamerica Saamen des schnellwachsenden unrechten Akazien-Baums, welcher im verwichenen Herbst dasehlt ankamommen worden, erhalten und kostet das Loth 18 gr. Gold. Auch kann derselbe auf Verlangen Anweisung ertheilen, wie er geäuert wird.

17) Der Döllinger Jurat Christian Meyer zum Busch hat sofort 69. Rthlr. 65½ gr. Kirchen- und Kanzel-Capitalien und den 10. Nov. 48 Rthlr. 40 gr. Gold zinsbar zu belegen.



18) Der Feldmüller Joh. Hinr. Sparr zu Buhave ist gesonnen, gegen Ostern Pergamenten zu machen. Diejenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, werden ersucht, baldigt Gärtner dazu einzusenden. Vorzüglich aber muß der Gärtner rein seyn, und auf diesen Fall verspricht er gute Waare und die billigste Behandlung.

19) Friedrich Wiedemann Kirchjurat zu Neuenhünorf hat 107 Nthlr. Kirchen- und 105 Nthlr. Kanzel-Capitalien beydes Gold sofort ämbar zu belegen.

20) Mit neuen Garten- und Blumen-Sämereyen, wie auch mit Klee-Saamen empfehle ich bestens Oldenburg. Dverbeck.

21) Johann Kieselbecker in Stollhamm hat als Armenjurat 16 Nthlr. 48 gr. in Golde ämbar zu belegen.

22) In der Herzoglichen Cammer hieselbst ist eine alte, jedoch noch in ganz guten Umständen befindliche Siegelpresse zu verkaufen. Wer solche zu kaufen Lust hat, kann sich innerhalb 3 Wochen an den Cammerboten Clausen wenden, und von demselben die Bedingungen erfahren.

23) Wer eine trächlige Siege kaufen will, kann sich den Helms, in Klostermanns Speicher zu Osternburg wohnhaft, melden.

24) Friedrich Quaden zu Seeversd kann noch auf recht gutes Weydeland 30 bis 40 Stück, entweder Kinder oder Quenen ins Glas annehmen.

25) Neue Mallagafische Zitronen das Dukend 24 gr. sind zu haben bey Joh. Ludewig Meyer.

26) Wer das kleine Kirchhoffische vorhin Meierholtsische Haus auf dem Damm zu kaufen Lust hat, kann sich bey mir melden. Kinder.

27) Ich habe im Anfange des Septembers d. J. 2500 bis 3000 Nthlr. in Golde, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit und billige Zinsen, in Commission zu belegen.

Oldenburg.

28) Ich habe als Curator das von der verstorbenen Canzleyrätin Meserink nachgelassene hier in Oldenburg belegene Wohnhaus von May bis Michaelis d. J. unter der Hand zu verheuern.

Mens, Cammer-Assessor.

Reindorf, Regierung-Advocat.

29) Die Wittwe Wieting lästet am 28. d. M. in ihrer Behausung an der Schüttingstraße allerhand Hausgeräth von Zinn und Messing, ferner etwas Silberzeug, Betten, Kinnen, Mannsleidungsstücke und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

30) Der Schneideramtsmeister Georg Wilhelm Weber an der Baumgartenstraße sucht einen Lehrburschen, der die Schneiderprofession zu erlernen Lust hat.

31) Ich habe einen kleinen mit einem Lusthause worin ein Kamin ist, versehenen Garten vor dem heil. Geistchore, so an einer angenehmen Gegend belegen, zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey mir oder bey dem Sattlermeister Grape melden. Kreze.

32) Wer einen hier in der Stadt verloren gegangenen schwarzen durchaus geschornen Pudel-Hund entweder zurückliefern oder sichere Nachricht von dessen Aufenthalt geben kann, hat eine verhältnismäßig ansehnliche Belohnung und dessfalls in der Expedition dieser Anzeigen nähere Anweisung zu gewärtigen.

33) Der Glasermeister Blohm zu Stollhamm auf Ifsens hat 2 vorzüglich gute Bleynwinden, worauf auf einer 11 und auf der andern 10 Sorten Bleyn gewunden werden können, nebst 2 Gussen bey jeder Winde zu verkaufen.

34) Das Verzeichniß von weyl. Pastor Rickles nachgelassenen Bücher, welche am 10. April zu Stollhamm in der Pastorey daselbst verkauft werden sollen, ist bey der Pastorin und bey mir unentgeltlich zu haben.

Stalling.

35) Funfzehntes Concert. Mittwoch den 13. März. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Arie von Gallieri, Violin-Concert von Haake. Zweyter Theil, Ouverture der Oper Demophon von Vogel, Arie von Greity, Violoncell-Concert von Reicha, Schluß-Allegro. Extra-Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Probstor von Harten zu haben.

36) Die verwitwete Doctorin Ebhardt lästet am 29. März in ihrem bisherigen Wohnhause zu Elmürden öffentlich verganten: 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 hellbraunes mit weissen Füßen, 1 schwarzes Hengstfüllen, 7 milchende Kühe nebst sonstigem jungem Hornvieh, 1 trächtige Sau, 1 Chaise, 3 beschlagne Heuwagen, 2 Egden, 1 Pflug, 1 neuen Schiltren, verschiedenes Pferdegeschirr, eine Kleider-Rolle, eine Stövmühle, imgleichen ungeschmittenes Linnen, besonders 1 Stück von 75 Ellen, ungefähr 10 bis 12 Stück aus dem Pfunde, 30 Pfund Speck, einige Betten, Tische, Stuhle, Koffres, Schränke, Komoden nebst allerhand sonstigem Kupfer, Zinn- und hölzernem Haus- und Ackergeräthe. Der Zahlungs-Termin wird bis Michaelis d. J. hinausgesetzt.

Todes-Anzeigen.

Am 6. d. M. Nachmittags starb unser vielgeliebter Bruder der Landgerichts-Coplist Hülfede zu Dorsgönne. Wir machen diesen für uns sehr schmerzhaften Todesfall hiedurch unsern Verwandten und Freunden bekannt und verbitten alle Christliche Beyleidsbezeugungen.

Oldenburg.

Des verstorbenen Brüder und Geschwister.

Am 5. d. M., des Morgens, entschlummerte sanft meine geliebte Ehefrau Agnese Catharine, geborne Raben. Wenige aber äußerst heftige Stunden dauerten ihre letzten Leiden, welche von einer Magenentzündung entstanden. Ich setze diese für mich sehr schmerzhaften Verlust ihren und meinen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen hiemit ergebenst an.

Solzwarden.

Weber, Organist.

In dem diesjährigen Wochenblatt No. 5. Art. 16. ist ein Irrthum durch einen Schreibfehler, da die Summe, indem bey Meiners Namen 50 Nthlr. zu wenig angeführt, so viel mehr beträgt. Desgleichen steht in No. 26. der gerichtl. Sachen der Anzeigen der letztern Woche, durch einen Schreibfehler Hilfert Janssen zu Dörwege, da es Jprwege heißen soll.

